

Jesus findet unsere Herzenstür

\ Ausgabe AKTUELL \ Weißen Sonntag 2020 \

19. April: Weißen Sonntag, A

Joh 2019-31: Der Auferstandene erscheint den Aposteln
ab 8 Jahren und Familien



Zeichnung: Jutta Bergmoser

Merkmale des Gottesdienstes

Zielgruppe: Familien mit Kommunionkindern, deren Kommunionfeier wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste.

Gottesdienstform: Hausandacht in der Familie der Kommunionkinder

Gottesdienstort: Die Kommunionkatechetinnen laden die Familien ihrer Kommunionkinder online zu einer Online-Andacht ein. Geeignete technische Videokonferenz-Tools werden gewählt oder Instagram.

Inhalt: Der Auferstandene Christus erscheint seinen Jüngern, die sich ängstlich in einem Haus versteckt halten, durch die verschlossene Türe. Auch die Kommunionkinder 2020 und ihre Familien leben unter der Corona-Pandemie aus Besorgnis daheim hinter geschlossenen Türen. Das ist eine traurige Situation für die Kommunionkinder. Ihre gemeinsame Vorbereitung wurde unterbrochen, die Kommunionfeier wurde auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Am heutigen Tag, dem Weißen Sonntag, hätte die Kommunionfeier stattfinden sollen.

Das Evangelium spricht direkt in diese Situation hinein: Jesus erreicht euer Herz auch durch verschlossene Türen. Gott begleitet euch in dieser Zeit. Ausgehend von ihrer eigenen Lebenswelt („Tür-Erfahrungen, zum Beispiel unter Corona“) soll den Kindern auch das Bildwort Jesu „Ich bin die Tür“ aus dem Johannesevangelium erschlossen werden.

Methoden\ Riten\ Aktionen: Malaktion\ Meditation

Raumbedarf: Esstisch bei den Kommunionkindern daheim.

Leitworte: Kommunionvorbereitung | Tür | Schwelle | Offenheit

Material

auf CD-ROM: Fotos Türe

Weiteres: Gong mit Klöppel \
Jesus-Kerze \ meditative Musik \
Abspielgerät

1

Begrüßung

Die Katecheten begrüßen jedes Kind und seine Eltern, das sich für die Andacht zuschaltet mit einem kurzen Gespräch. Wenn alle Kinder und ihre Familien sich zugeschaltet haben, sagt die Katechetin:

Nun sind wir alle beisammen. Jeder in seiner Familie. Leider können wir unser Kommunionfest heute nicht wie geplant feiern. Unsere Gäste müssen daheim bleiben, die Restaurants haben geschlossen und auch die Kirche feiert keine Gottesdienste. Wir werden die Feier an einem anderen Tag nachholen. Und heute kommen wir zusammen, damit wir unsere Gemeinschaft untereinander und mit Gott ganz anders feiern als sonst. Lassen wir uns zum Gebet rufen. Wisst ihr noch, wie die Kirche das macht?

Die Kinder melden sich mit Ideen.

Ja. Sonntags läuten die Glocken zum Gottesdienst und rufen uns. Ich habe uns einen Gong mitgebracht. Bleiben wir still, bis der letzte Ton verklungen ist.

Die Katechetin schlägt den Gong an.

Liturgische Eröffnung

K spricht

Beginnen wir unser Gebet
Im Namen des Vaters,
des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

Unser Gott, der seinen Weg
in unsere Herzen finden möchte,
selbst wenn die Kirchentüren verschlossen sind -
Er sei mitten zwischen uns
und schenke uns Freude und Gelassenheit.
Amen.



Lied

Wir fangen an, fröhlich zu sein

KiGoLo 293

*Sie können den Song auch über Youtube einspielen. -
<https://www.youtube.com/watch?v=4oCgCxGZkEo>*

Zwei Türen

Die Katechetin blendet zwei Fotos einer Haustüre ein. Einmal ist sie geschlossen, einmal ist sie offen. Die Kinder beschreiben die Türe. Sie erzählen, welche Geschichten ihnen zu den Bildern einfallen. („Vielleicht ist die Türe zu, weil...“, „Hinter der Türe ist bestimmt...“) Die Kinder werden wahrscheinlich ihre Erfahrung mit Corona thematisieren. Gehen Sie darauf ein und lassen ein Gespräch zu. Die Katechetin ermuntert die Kinder, die offene Türe mit ihrem Körper darzustellen.

K Wie sieht es aus, wenn die Türe offen steht?

Die Kinder werden eingeladen, die Darstellungen mit ihrem Körper mitzumachen. Arme weit öffnen. Sie lassen die offene Türe sprechen:

K Wenn die offene Türe sprechen könnte, dann würde sie von sich sagen:...

Mögliche Antworten der Kinder:

- Komm doch herein!
- Du bist hier willkommen!
- Ich freue mich auf dich!
- Du bist eingeladen! ...

Wie kann es aussehen, wenn die Tür geschlossen ist?

Arme vor dem Körper verschränken.

Wenn die geschlossene Tür sprechen könnte, würde sie von sich sagen:

Mögliche Antworten der Kinder:

- Bleib draußen!
- Geh woanders hin!
- Hier ist kein Platz für dich!
- Wir wollen dich hier nicht! Keine Zeit ...

Kyrielied

Kyrie, Jesus hörst du mich?

KiGoLo 22

Die Katechetin blendet das Lied oder ein anderes Kyrie, das den Kindern bekannt ist, zum Mitsingen ein. Zuerst übt sie den Refrain mit den Kindern. Dann singt sie die Strophen solo und die Kinder singen den Refrain zwischen den Strophen.

Gebet in den Tag

Guter Gott, manchmal verschließen wir unser Herz, vor dir, vor unseren Liebsten, vor dem Leiden der vielen Menschen um uns herum.

Öffne unsere Herzenstür. Denn dann geht es uns viel besser. Wir vertrauen darauf, dass du den Schlüssel für unser Herz in deiner Tasche trägst. Amen.

Lied

Wir öffnen unsre Herzen

KiGoLo 196

Sie können das Lied auch als Youtube-Video in ihre Sitzung einblenden. - <https://www.youtube.com/watch?v=Isa4MgY-Hzk>

Hinführung Evangelium

Stellt euch vor, ihr seid total traurig. Das soll ja manchmal vorkommen, wenn man nicht mehr seine Freunde treffen kann. Dann kann es passieren, dass man die schönen Dinge gar nicht mehr sieht. Genau so erging es den Freunden Jesu, als Jesus gestorben war. Und dann verschwand auch noch der Tote aus seinem Grab. Da bekamen die Freunde echt Angst, dass sie selber nun auch gefangen genommen werden.

Aber einmal die Woche trafen sie sich in einem Haus und feierten zusammen das Abendmahl.

Schließlich hatten sie Jesus versprochen, dass sie immer wieder das letzte Abendmahl zusammen feiern wollten, wenn er gestorben war. So machten sie es. Sie schlossen ihre Türen ganz fest. Und dann feierten sie, indem sie sich an Jesus erinnert haben. Genau das machen wir auch heute noch, wenn wir Eucharistie feiern. Nur haben wir keine Angst dabei. Denn Jesus ist ja auferstanden. Er lebt bei Gott. Aber das durften seine Freunde erst noch lernen. Hören wir im Evangelium, wie das vor sich ging.

Evangelium

Es geschah an einem Sonntagabend. Die Jünger Jesu saßen beisammen. Die Türen waren gut verschlossen. Als sie gerade an Jesus dachten, da kam Jesus plötzlich durch die verschlossene Türe.

Er trat in ihre Mitte. Erschrocken waren die Jünger aufgesprungen. Aber er beruhigte sie und sagte zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Heute würden wir sagen: Keine Panik. Ich bin kein Gespenst. Alles ist gut.

Nach diesen Worten zeigte er ihnen seine Hände und seine Seite. Tatsächlich. Kein Zweifel war möglich. Es war Jesus. Der Verstorbene lebte wieder. Da freuten sich die Jünger, als sie den Herrn sahen.

Jesus sagte noch einmal zu ihnen: „Friede sei mit euch!“ Und bevor er wieder durch die verschlossene Türe verschwand hatte Jesus noch eine Botschaft an seine Freunde. Er sagte: „Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.“

Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: „Empfangt den Heiligen Geist.“ Und er meinte damit: Geht raus und erzählt den Leuten, dass ich lebe. Geht und macht, was ich gemacht habe.“

frei nach Joh 20, 19-22

Lied

Wir öffnen unsre Herzen

KiGoLo 196

Katechese

Wir haben gerade viel über Türen gesprochen.

Mithilfe der Kinder zusammenfassen: Türen können offen sein oder geschlossen. Wenn wir durch eine Tür hindurchgehen, erwartet uns Neues, manchmal Überraschendes. Es gibt auch andere Türen: Körpertüren, Herz-Türen ...

Manchmal ist eine Tür geschlossen, dann öffnet sich eine andere, durch die wir gehen können!

Jesus ist zu seinen Freunden durch verschlossene Türen gekommen. Was meint ihr, wie das möglich geworden ist?

Kinder erzählen

Ja. Die Freunde saßen verängstigt beisammen. Dann haben sie sich von Jesus erzählt und davon, wie viel Licht und wie viel Hoffnung Jesus in ihr Leben getragen hatte. Und ja. Sie erzählten sich, dass sie nun enttäuscht waren, dass Jesus ihnen nicht länger helfen konnte. - Aber als sie sich ihre Sorgen und Ängste so miteinander besprochen hatten, da löste sich ihre Angst.

Auch wenn die Zimmertüre fest verschlossen war, öffnete sich ihre Herzenstür für Jesus. Und Jesus ließ sie nicht im Stich. Jesus kam zu ihnen. Jesus war bei ihnen. Mitten bei ihnen. Wirklich und echt. Denn Jesus findet immer seinen Weg in unsere Herzen. Auch heute. Bei jedem einzelnen von uns. Er schenkt uns Hoffnung. Das ist der Schlüssel zu unserer Herzenstür.

Dann vergeht die Angst, wenn wir beten, wenn wir still werden und nach Jesus und nach Gott in unserem Herzen Ausschau halten.

Das ist unsere Stärke als Christen. Wenn zwei oder drei von uns zusammen sind, dann ist Jesus und dann ist Gott mitten unter uns. Gemeinsam sind wir Christen stark, auch wenn wir zur Zeit keine Gottesdienste feiern dürfen wegen diesem Virus. Aber Jesus bringt uns die Hoffnung. Er öffnet unser Herz, egal wo wir sind. Und Jesus bleibt bei uns, auch wenn es uns nicht gut geht.

Lied

Du bist da, wo Menschen leben **KiGoLo 49**

Sie können das Lied aus You tube einspielen in ihre Videokonferenz mit den Kindern.

<https://www.youtube.com/watch?v=SgQAA-si1vE>

Malaktion

Laden Sie die Kinder ein, Jesus zu malen, wie er unsere Herzenstür öffnet. Die Kinder machen dann ein Foto von ihrem Bild und schicken es ihnen später über einen geeigneten digitalen Kanal.

Während der Malaktion können Sie meditative Musik abspielen lassen.

Schlussmeditation

Unsere Herzenstüre haben wir für Jesus ein Stückchen geöffnet mit dem Bild. Nun wollen wir die Türe zu Jesus noch ganz weit aufmachen.

Wir alle sind in einem Zimmer. Dieses Zimmer hat eine Türe. Ich lade euch jetzt ein, diese Zimmertüre zu öffnen und euch in den Türrahmen zu stellen.

Wir können uns dabei nicht sehen. Aber das ist nicht schlimm. Ihr hört mich und könnt das tun, was ich euch sage. Später kommen wir wieder zusammen.

Steht ihr alle im Türrahmen?

Reaktion abwarten

Dann atmet ruhig ein und aus, ein und aus und horcht in euch hinein.

Schließt eure Augen. Dann geht das besser.

Du stehst in einer Tür, die ganz offen ist.

Offen für dich. Sie sagt dir: Komm herein, tritt ein! Hier bist du herzlich willkommen!

Du bist nun eingeladen, ein wenig zu träumen.

Stille

Vielleicht denkst du an unsere schönsten Momente bei der Kommunionvorbereitung.

Stille

Lass diese Erinnerungen ganz lebendig werden.

Stille

Jesus will bei dir sein. Er möchte sich mit dir unterhalten. Erlaube ihm, deine Herzenstür zu öffnen.

Stille

Atme ruhig ein und aus, ein und aus.

Stille

Macht Jesus dich froh? – Macht er dich ruhig?

Stille

Erzähle Jesus, was dir auf dem Herzen liegt.

Stille

Danke, Jesus, dass du da bist.

Jetzt öffne wieder deine Augen und komm langsam wieder zu uns in die Runde.

Die Kinder kommen in die Runde und erzählen, wenn sie wollen, von ihrer Fantasiereise. Dann singen alle noch ein Lied und die Katechetin segnet die Kinder zum Abschluss.

Lied

Dein Geist weht, wo er will

KiGoLo 253

Jutta Bergmoser, Havixbeck